

Der Wert der heiligen Messe

Quelle: "Dienst am Glauben 3/2016)



Beim Messopfer ist der Darbringer und die Opfergabe von unendlicher Würde; es ist der, von dem Gottvater selbst sagt:

- *„Das ist mein vielgeliebter Sohn, an dem ich mein Wohlgefallen habe“* (Mt 3,17).

Daher hat das heilige Messopfer einen unendlichen Wert. Durch das heilige Messopfer wird Gott eine unendliche Ehre erwiesen. Das Messopfer hat denselben Wert wie das Kreuzesopfer auf Kalvaria, weil sich hier derselbe opfert wie dort. Wie die Sonne alle Planeten an Glanz übertrifft und der Erde mehr nützt als alle Sterne zusammen, so übertrifft das andächtige Anhören der heiligen Messe alle unsere Werke an Würde und Nützlichkeit.

- *„Tut euer Möglichstes, um täglich dem erhabenen und hochheiligen Opfer der heiligen Messe beizuwohnen. Denn die heilige Messe ist das Zentrum der christlichen Religion, die Sonne der geistlichen Übungen, das Herz aller Frömmigkeit und Gottseligkeit. Ihre Anhörung ist sogar nützlicher als die vorzüglichste Art des Gebetes, die Betrachtung; denn bei der Betrachtung stellt man sich Christus bloß vor, bei der heiligen Messe hat man ihn aber persönlich gegenwärtig. Seid ihr aber durch zwingende Umstände an der Teilnahme verhindert, so müsst ihr wenigstens euer Herz zum Altare bringen und dem heiligen Opfer in geistiger Weise beiwohnen“* (hl. Franz von Sales).

Wer die große Gnade eines guten Todes haben möchte, höre auf den *hl. Bernhard*:

- *„Es ist unmöglich, dass ein Christ, der oft und andächtig dem heiligen Messopfer beiwohnt, eines bösen Todes sterbe.“*

Machen wir uns den Wahlspruch des *hl. Laurentius Justinianus* zu eigen:

- *„Die heilige Messe ist mein Himmel.“*